Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
III/66/661/3
661/3

Vorlagen-Nummer
2098/2021

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Planung verkehrlicher Maßnahmen zur Schulwegsicherung am neuen Schulstandort in der Vietorstraße/Thessaloniki-Allee in Kalk

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.06.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, zur sicheren Schulwegerschließung die in der Begründung aufgeführten verkehrlichen Maßnahmen für den Schulstandort Vietorstraße/Thessaloniki-Allee zu planen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☒ **Nein**

Auswirkungen auf den Klimaschutz

☒ Nein

☐ Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

☐ Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Sachstand:

An der Vietorstraße/Thessaloniki-Allee entsteht auf einer freiwerdenden Fläche eine dreizügige Grundschule mit Einfachturnhalle. Der Hauptzugang für Schülerinnen und Schüler befindet sich in der Vietorstraße. Die Erschließung des Lehrerparkplatzes und des Anliegerbereiches erfolgt über jeweils separate Zufahrten an der Thessaloniki-Allee.

Die voraussichtliche Inbetriebnahme der Schule ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen.

Es befindet sich eine Querungshilfe im Einmündungsbereich Vietorstraße/Wipperfürther Straße. Auf der Westseite des Schulgrundstücks in Höhe der Platzfläche Hans-Zandovsky-Platz besteht eine Fahrbahnanrampung, die als Querungsmöglichkeit genutzt wird.

Im Rahmen des neuen Schulstandortes wurde ein Verkehrsgutachten erstellt. Dabei sind verschiedene verkehrliche Maßnahmen für eine sichere Schulerschließung erarbeitet worden. Darüber hinaus hat die Verwaltung auf Grundlage des Verkehrsgutachtens weitere eigene Überlegungen für verkehrliche Maßnahmen ausgearbeitet und geprüft.

Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegsicherung:

Entlang des Schulgrundstücks an der Vietorstraße gibt es zurzeit keine Querungsmöglichkeit. Für eine sichere und direkte Erreichbarkeit des Schulgrundstücks ist in Höhe des Schuleingangs ein Fußgängerüberweg einzurichten. Zur Erhöhung der Sicherheit ist eine Einengung der Fahrbahn auf 4,00 m herzurichten.

Mit Umsetzung der geplanten Durchbindung als Geh- und Radweg südlich des Schulgrundstücks wird vom östlichen Wohngebiet über den Hans-Zandovsky-Platz eine durchgehende Verbindung für Schülerinnen und Schüler bis zum Schuleingang auf der Vietorstraße geschaffen.

Die Schwimmbushaltestelle ist südlich des Schulhaupteingangs in der Vietorstraße im Bereich der ehemaligen Grundstückszufahrt vorgesehen.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit abschnittsweise in der Wipperfürther Straße (zwischen Thessaloniki-Allee und Vietorstraße) und Vietorstraße (zwischen Wipperfürther Straße und Engelstraße) auf 30 km/h reduziert.

Dringlichkeitsbegründung:
Aufgrund notwendiger umfangreicher Abstimmungen bzgl. der verkehrlichen Maßnahmen konnten die jeweiligen Beschlussvorlagen erst zum jetzigen Zeitpunkt erstellt werden. Ein kurzfristiger Beschluss ist notwendig, damit die Planung und Umsetzung der Maßnahmen kurzfristig erfolgen können, um eine Fertigstellung mit Inbetriebnahme der Schulen gewähren zu können.

Anlagen
Anlage 1 – Öffentlichkeitsbeteiligung
Anlage 2 – Verkehrsgutachten
Anlage 3 – Lageplan